

Unter Druck

ERP-Software Obwohl Microsoft in Sachen Mobilität noch hinterherhinkt, ist ihre Geschäfts-Software dabei, bisherigen Platzhirschen den Rang abzulaufen.

VOLKER RICHERT

Auch in Schönenwerd liess man sich von den Vorteilen der Microsoft-Lösung überzeugen. Kürzlich wurde bekannt, dass der traditionsreiche Solothurner Sonnenschutz-Hersteller Schenker Storen mit seinen drei Dutzend Schweizer Niederlassungen, in denen Berater-, Montage- und Serviceteams arbeiten, die bisherige Geschäfts-Software auf der Basis von IBM AS-400 durch die ERP-Lösung Dynamics AX von Microsoft bis 2013 ablösen wird.

So geschieht es derzeit immer öfter: Mittelgrosse und grosse Unternehmen wenden sich offenbar von SAP und Co., den bisherigen Platzhirschen in Sachen ERP (Enterprise Resource Management), ab und setzen neu auf die Dynamics-Palette von Microsoft. Unter den internationalen Anbietern in der Schweiz belegt Dynamics ERP bei der Anzahl Installationen bereits den Spitzenplatz (siehe Tabelle). Allein im Retailmarkt wickeln beispielsweise bereits Kioskbetreiberin Valora sowie die Modehäuser Vögele Shoes und Schild ihr Business auf Dynamics AX ab. Die Detailhändler Loeb, Gaydoul Group und Denner haben das Microsoft-Produkt Dynamics NAV im Einsatz.

Zuwachsraten von 50 Prozent

Die beiden Dynamics-Angebote liefern die ganze Palette mit Hunderten von Modulen für den Betrieb einer Geschäfts-Software. Sie umfassen die simple Finanzbuchhaltung genauso wie die Warenwirtschaft und reichen bis hin zur Lagerverwaltung und schliessen dabei die nötigen Werkzeuge zur Analyse, Planung und zum Reporting einer betrieblichen Organisation mit ein. Wichtige Besonderheit dabei ist, dass die Umsetzung der ERP-Projekte komplett bei Partnern des Software-Riesen liegt, die spezifisches – auch lokales – Branchenwissen mitbringen, die Dynamics-Module gleichsam weiterentwickeln und für die jeweiligen Unternehmen masschneidern. Unter anderem dieses Vertriebsmodell dürfte Dynamics zu einer attraktiven Alternative für Mittelständler und Grossunternehmen in der Schweiz gemacht haben.

Denn nach eigenen Angaben verbuchte Microsoft im letzten Geschäftsjahr mit Dynamics ERP Zuwachsraten, die rund 50 Prozent über dem Durchschnitt des Mark-

tes liegen, der gegenwärtig um rund 6 Prozent pro Jahr zulegt. Die konkreten Zahlen mag niemand kommentieren, Microsofts Geschäftsberichte weisen keine Länderzahlen aus. Dennoch ist unter Branchenkennern und ERP-Spezialisten unumstritten, dass der Anteil von Unternehmen, die Dynamics nutzen, deutlich schneller zunimmt, als der gesamte ERP-Markt wächst. Das bestätigen sowohl Eric Scherer, Geschäftsführer von i2s consulting in Zürich, als auch Philipp Ledermann von der Basler Isycon.

Usability als Treiber

Ledermann sieht allerdings nicht allein das Vertriebsmodell als Treiber des raschen Wachstums, er betont vielmehr die Usability – die Benutzerfreundlichkeit der Systeme. Da es beim ERP-Einsatz generell immer um techniklastige Produkte gehe, sei die User-Oberfläche ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Unternehmen, führt er aus. Eine ERP-Software, so das Grundprinzip von Dynamics, wird nur dann effizient eingesetzt, wenn sie sich an der täglichen Arbeitsweise des Nutzers orientiert. Ledermann meint, mit den verfügbaren rollenbasierten Tools und der bekannten Arbeitsoberfläche der Microsoft-Office-Programme werde diesem Bedürfnis weitgehend entsprochen.

Für die Partner und die Anwender heisst das, sie können die aufwendigen und teuren Schulungen minimieren. Scherer ergänzt, dass in Sachen Usability Microsoft ein allgemeiner Trend entgegenkomme: «Noch vor 20 Jahren sind nahezu alle Software-Entscheidungen auf Geschäftsleitungsebene und vom Management gefällt worden; heute dagegen

wird in den Entscheidungsprozess sehr stark die User-Community integriert.» Hier wirke sich auch aus, so Scherer weiter, dass Dynamics weltweit auf bekannte Mainstream-Technologie aus dem eigenen Haus setze, unter anderem auch mit SQL-Server oder Sharepoint. Damit sei die Akzeptanz auch bei den Technikern in den IT-Abteilungen der Unternehmen hoch.

Konkurrenz schaut ab

Ausserdem, so der i2s-Chef weiter, beherrschen die Redmonder den gesamten Technology-Stack von der Entwicklung bis zur branchenspezifischen Anpassung. Dynamics bilde eine homogene Plattform, die sich leicht weiterentwickeln lasse. Da bekannt sei, dass auch andere ERP-Anbieter ihre Produkte auf der Basis von Microsoft-Werkzeugen entwickeln, seien die Redmonder den Konkurrenten immer etwas voraus, erklärt Scherer.

Allerdings habe man dort die mobile Entwicklung verschlafen. Was beispielsweise SAP heute schon auf dem iPad liefere, sei mit Dynamics bisher nicht möglich. Microsoft will diese Lücke bis im Sommer 2012 mit entsprechenden Angeboten füllen. Isycon-Inhaber Ledermann stellt noch eine weitere technische Begrenzung heraus: «Fast keine ERP-Lösung könne jetzt schon on- und offline gleichberechtigt betrieben werden», stellt er klar. Das würde aber in serviceorientierten und global denkenden Unternehmen zunehmend wichtiger werden.

Insgesamt darf man wohl festhalten, dass die Sorge vor der Abhängigkeit von dem Software-Riesen bei vielen Unternehmen in den Hintergrund tritt, weil das Vertriebsmodell mit der ausgeprägten Partnerkompetenz, der Nutzerfreundlichkeit und dem Technikvorsprung bei Dynamics NAV und AX derzeit überzeugen kann.

Microsoft wächst derzeit schneller als die etablierten Konkurrenten.

Die grössten ERP-Anbieter der Schweiz

Die Top 10 der international aufgestellten ERP-Systeme nach der Anzahl Installationen 2011 in der Schweiz

Produkt	Vertretung in der Schweiz	Anzahl
Microsoft Dynamics NAV	Microsoft Schweiz GmbH	>2800
Microsoft Dynamics AX	Microsoft Schweiz GmbH	>300
SAP Business One	SAP (Schweiz) AG	1300
SAP Business Suite	SAP (Schweiz) AG	1000
Infor ERP COM	Infor Global Solutions (Schweiz) AG	250
Infor ERP LN	Infor (Schweiz) AG	10
Oracle E-Business Suite	Oracle Software (Schweiz) GmbH	150
ProALPHA	Codex Information Systems & Consulting AG	80
Sage ERP X3	Sage Schweiz AG	30
IFS Applications	IFS Schweiz AG	5

QUELLE: ISYCON GMBH, BASEL, MARKTAUSWERTUNG 2011 MIT DEM BUSINESS-SOFTWARE-EVALUATIONSTOOL «ISYDAT», WWW.ISYCON.CH